

wesentlichsten Veränderungen und Beigaben in neuern Bevölkerungszahlen und in einem alphabetischen Register bestehen, während in der weitem Einrichtung keine besondere Umgestaltung vorgenommen wurde.

Es möge mir erlaubt sein, hier noch auf zwei Unterstützungsmittel für den geographischen Unterricht hinzuweisen, die vor Kurzem von mir erschienen sind und bereits lebhaften Anklang in weitem Kreisen fanden. Das eine besteht in einem Netz-Atlas*) zum geographischen Zeichnen, das andere in Geographischen Tabellen.***) Indem ich mich bezüglich der Verwendungsweise derselben auf die betreffenden Vorreden beziehe, überlasse ich die Bestimmung der Brauchbarkeit dem gerechten Urtheile der Fachkundigen, sowie den Erfahrungen praktischer Schulmänner. Beide Werke dürften sich eignen für den ganzen geographischen Lehrkurs, besonders aber noch für die IV. Classe der bayerischen Lateinschulen.

Ebenso erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß demnächst von mir ein „Vollständiger Atlas der neuern Erdkunde für höhere Lehranstalten und für die gebildeten Stände“ (bei G. J. Manz in Regensburg) erscheint, und daß meine „Bayerische Vaterlandskunde“ (München, liter.-artistische Anstalt) in 3. Auflage edirt wird.

Da namentlich mein vorliegender Leitfaden und mein geographischer Schulatlas eine sehr weite Verbreitung, nicht nur in allen Kreisen Bayerns, sondern auch in vielen Lehranstalten Oesterreichs, Preußens (Rheinprovinz, Westphalen zc.), Luxemburg u. s. w. erfuhren und der gesteigerte Absatz immer wieder neue Auflagen erheischt; da ferner meine sämtlichen geographischen Arbeiten von mehreren allerhöchsten Stellen, vorzugsweise von dem k. b. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-

*) Netz-Atlas, 16 Blätter, mit einem Musterblatt und einer Anleitung zum methodischen Gebrauche der Netze. Regensburg, G. J. Manz 1856.

***) Geographische Tabellen. Für den wissenschaftlichen Unterricht zusammengestellt und bearbeitet. Berlin, Gebrüder Scherf Verlag 1856.